KIRCHEN FENSTER

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Holßel

Nr. 193 | Oktober - November 2026

Bild: Christiane Raabe | In: Pfarrbriefservice.de

Frauenfrühstück

Hospizverein stellt ***Wunschmobil*** vor

Von Carmen Holz

Am 19. September, im Rahmen unseres Frauenfrühstücks, haben 28 Frauen den interessanten und wertschätzenden Ausführungen von Christine Sturmheit und Sonja Thomas vom *Förderverein Hospiz Geestland e.V.*, zugehört.

Die beiden sind mit dem ***Wunschmobil***, einem umgebauten Krankenwagen, zu uns gekommen. Alle Anwesenden durften diesen besichtigen und sich davon überzeugen, mit wieviel Menschlichkeit und Herzblut er umgestaltet wurde.

Auf Antrag beim Hospizverein ist es möglich, einer Person in der letzten Phase des Lebens eine Fahrt z. B. ins Fußballstadion, zum Konzert oder ins Theater zu ermöglichen.

Petra Lilienthal und **Beate Kreft** sind sehr beeindruckt vom ***Wunschmobil***.

Alle Fahrten werden von ehrenamtlichen Fahrern und Rettungsassistenten begleitet.

Der Förderverein *Hospiz Geestland e.V.* finanziert sich ausschließlich durch Spenden.

Behandelt andere Menschen genau so, wie ihr selbst behandelt werden wollt.

Evangelium nach Matthäus 7,12

Von Matthias Wulff

Letztens beim Kaffee. Mein Becher ziert ein Spruch: *Was du nicht willst, dass man dir tu, das füg auch keinem andern zu.* Nett, denke ich. Das will ja irgendwie jede und jeder. Passt immer und überall. Auf Kaffeetassen, auf T-Shirts, als Kalenderspruch. Und er muss nicht groß erklärt werden, denn er leuchtet unmittelbar ein.

Doch der Spruch klingt passiv, redet davon, was ich unterlassen soll. Hier geht‘s um eine einfache Entsprechung. Sie kann alles und nichts bedeuten. Es gibt den Spruch auch in kurz: *Wie du mir, so ich dir.* Soll ich nur freundlich sein, wenn mein Gegenüber auch freundlich ist? Was ist, wenn ich mit abfälligen Kommentaren konfrontiert werde? Begebe ich mich dann auf dieselbe Ebene und werde auch abfällig? Soll ich Hass mit Hass beantworten, ebenfalls frech werden und die Situation verschärfen?

Beim nächsten Schluck aus dem Kaffeebecher merke ich, wie leer und nichtssagend diese Weisheit am Ende doch ist. Jesus kennt den Spruch auch. Dass man so passiv ist und lediglich abwartet, ist Jesus dann doch zu wenig. Jesus dreht den Spruch ins Positive, das ist das Besondere. Bei ihm geht es nicht um banale Gegenseitigkeit, sondern um Nächstenliebe. Und ihm geht’s darum, selbst aktiv zu werden. ***Behandelt andere Menschen genau so, wie ihr selbst behandelt werden wollt.***

Er lenkt deinen Blick auf die anderen, die mit dir zusammen sind. Du wirst aus deinem Egotrip segensreich herausgeführt.

Jesus stellt Gerechtigkeit in den Vordergrund. Wer permanent darauf achtet, nur ja das längere Stück der Wurst zu bekommen und die lächerlichen Rest-Zipfel lieber den anderen überlässt, verhindert Frieden, verhindert Gerechtigkeit und provoziert Ärger. Deshalb blickt Jesus über den Tellerrand und lenkt unseren Blick darüber hinaus. In meinem Kaffeebecher wartet ein letzter Schluck auf mich. Was erwarte ich von anderen? Fairness, vielleicht Freundlichkeit, in jedem Fall Respekt, manchmal auch Anerkennung. Im Sinne Jesu also ist: Ich bin fair, freundlich, respektvoll, spreche Anerkennung aus. Und ich warte nicht damit, bis andere soweit sind. Ich fange selber an. Mein Kaffee ist alle. Ich möchte gerne noch einen, bitte.

Glaube in der Jugend

Von Manuel Dotzauer

Neulich in der Bahn. Zwei Schülerinnen sitzen zusammen in einer Bank, von denen eine ihre Jacke von Dreck befreit. Durch die Wischbewegungen stößt sie dabei öfter an die Lehne des Vordersitzes. Dort dreht sich eine Frau um und sagt freundlich in gebrochenem Deutsch: »Könnten Sie bitte nicht meinen Sitz stoßen.« Die Schülerinnen werden aufgebracht und ungehalten. »Was beschwerst du dich denn? Was willst du hier überhaupt? Geh doch zurück in die Ukraine, wo du hingehörst. Hier leben wollen und dann sich auch noch beschweren, das geht zu weit.« Ich schäme mich. Ich schäme mich für Deutschland. Und für mich, dass ich nicht den Mut hatte, der bemitleidenswerten Frau aus der Ukraine beizustehen. Sie ist schließlich nicht ohne Grund hier. Sie musste vor dem Krieg fliehen – wie schon unsere Vorfahren aus Ostpreußen, Schlesien und Bessarabien. Gut, dass viele von ihnen in Holßel eine neue Heimat gefunden haben und nett aufgenommen wurden.

Zum Glück sind solche Situationen wie diejenige in der Bahn eine Ausnahme. Die meisten Jugendlichen und jungen Leute verhalten sich sehr sozial, verantwortungsbewusst und vernünftig – mit oder ohne Kirche. Der Kindergottesdienst führt Kinder behutsam an die Kirche heran. In vielen Städten betreiben die Kirchen Jugendfreizeiteinrichtungen und unternehmen Jugendfreizeiten, die beide gut frequentiert werden. Ich erinnere mich an einen Konfirmationsgottesdienst vor ein paar Jahren, als die Konfirmandinnen und Konfirmanden etwas zum Thema Tod vorgetragen haben, was sie sich vorstellen, was sie sich wünschen: ernste, tiefgründige Gedanken von jungen Menschen, für die das Thema Tod weit weg sein sollte. Der Vortrag hat mich seinerzeit sehr bewegt. Das gibt mir Mut, dass die Kirche noch nicht abgeschrieben ist, dass auch 14-Jährige schon wissen, worauf es im Leben ankommt. Vielleicht noch mehr als Erwachsene.

Vor dem Bremer Hauptbahnhof stehen an manchen Tagen Studierende, die mit einem Megafon in die Menge rufen: »Jesus hat dich lieb. Kehr um und finde den Weg zu Jesus, dann wirst du gerettet.« Sie drücken mir einen Flyer in die Hand. Ich weiß nicht, was ich davon halten soll. Es wirkt so fanatisch und fremd gegenüber unserer Art, Religion zu leben, nämlich eher zurückgezogen und leise. Aber die Botschaft ist ja nicht falsch. Vielleicht erreicht man doch mehr Menschen mit einem Megafon und einer geistlichen Botschaft als mit Kaffee und Kuchen. Na ja, beides gehört wohl dazu: die

christliche Gemeinschaft im Bewusstsein der geistlichen Nähe. Diese Studierenden am Hauptbahnhof treffen sich jedenfalls regelmäßig, lese ich im Flyer, und leben Gemeinschaft. Viele junge Menschen sind auf der Suche nach Anerkennung, sich selbst und Gemeinschaft, was ihnen diese religiösen Strukturen – die leider völlig unabhängig von den verfassten Kirchen agieren – offensichtlich bieten können. Ich hoffe nicht, dass es sich dabei um Sekten handelt, die ihre Mitglieder ausbeuten und unterdrücken, das wäre sehr schade. Ich würde mir eher wünschen, dass die Kirche, wie wir sie kennen, solche Teamstrukturen zu geben vermag, die diese jungen Menschen suchen. Wenigstens steht Jesu Botschaft über allem, dieser Weg kann also nicht ganz falsch sein.

Nach 23-jähriger Tätigkeit als Nachhilfelehrer kann ich sagen, dass in eigentlich allen Jugendlichen vernünftige, sozial gereifte Charaktere stecken. Sie agieren untereinander manchmal erwachsener als ich, nehmen aufeinander Rücksicht und begegnen einander mit Respekt. Wenn manchmal welche darunter sind, die in der Bahn Ukrainerinnen beschimpfen, dann steckt mit Sicherheit ein familiäres, wahrscheinlich auch gesellschaftliches Problem dahinter, wofür ich diesen Menschen nicht vorrangig die Schuld gebe. Jedenfalls nicht, solange sie noch nicht 18 sind ...

Kirchturm wieder frisch

Holßels Wahrzeichen und beliebtes Fotomotiv

Sommerzeit - Renovierungszeit.

Der Kirchturm hatte nach 15 Jahren Wind und Wetter einen neuen Anstrich verdient. Jetzt sieht er wieder richtig gut aus und grüßt Holßeler und Gäste aus nah und fern.

Die Kosten für diese Arbeiten belaufen sich auf knapp 34.000 €. Den Löwenanteil hatte dabei das Gerüst. Die Firma Süß aus Cuxhaven führte die Arbeiten aus.

Lange musste die Kirchengemeinde darauf sparen. Finanziert wurde das Projekt aus Mitteln der Kirchenkasse.

Einen wichtigen Beitrag leisteten alle, die in den vergangenen beiden Jahren beim freiwilligen Ortskirchgeld mitgemacht hatten. So kamen 4.380 € zusammen, die vollständig in die Kirchturmrenovierung flossen.

So haben viele Menschen Anteil am Erfolg und freuen sich über das Gelingen.

Ein seltener Blick. Ganz schön windig hier oben. Das Gerüst klappert ein bisschen, aber es hält: Pastor Matthias Wulff sieht sich die am Turm hängende Uhrschlagglocke aus der Nähe an.

Foto links: Ein freundlicher Mitarbeiter der Firma Süß
Foto rechts: Matthias Wulff

04. Oktober

Sonntag, 10.00 Uhr in der Kirche

ERNTEDANKGOTTESDIENST
MIT ABENDMAHL

09. Oktober

Freitag, 17.00 Uhr im Ev.-ref. Gemeindehaus

KINDERGOTTESDIENST

10. Oktober

Sonnabend, 14.30 Uhr im Ev.-ref. Gemeindehaus

SENIORENNACHMITTAG FÜR ALLE
Große Geburtstagsfeier zusammen mit dem Holßeler Ortsrat
Wir erwarten Überraschungsgäste.

25. Oktober

Sonntag, 18.00 Uhr in der Kirche

LATERNEN-KINDERGOTTESDIENST
Bringt Eure Laternen mit!

31. Oktober

Freitag, 18.00 Uhr im Ev.-ref. Gemeindehaus

509 JAHRE REFORMATION
Das feiern wir mit einem Gottesdienst
und anschließendem Essen.

02. November

Montag, 19.00 Uhr im Ev.-ref. Gemeindehaus

23. MÄNNERKLÖNRUNDE
Anja König, freie Mitarbeiterin des *DRK-Kreisverbandes Wesermünde e.V.*, informiert zum Thema
Schlaganfall, Herzstillstand, Herzinfarkt usw.
Wie erkenne ich die Symptome,
und welche Maßnahmen müssen schnell eingeleitet werden.
Wie kann ich mich vor diesen Krankheiten schützen.
Ein kleiner Imbiss sowie kühle Getränke stehen bereit.
Alfred Stehn und Willi Schade

08. November

Sonntag, 14.30 Uhr im Ev. -ref. Gemeindehaus

MILCH-UND-ZUCKER-SEGEN
anschließend Kaffee und Kuchen

17. November

Dienstag, 14.30 Uhr im Ev.-ref. Gemeindehaus

SENIORENNACHMITTAG
Besinnliches im November

22. November

Sonntag, 10.00 Uhr in der Kirche

GOTTESDIENST AM TOTENSONNTAG
MIT VERSTORBENENGEDENKEN

27. November

Freitag, 17.00 Uhr im Ev.-ref. Gemeindehaus

KINDERGOTTESDIENST

Kollekten und Gottesdienstzeiten

04. Oktober – 10 Uhr

Brot für die Welt

In dem südostafrikanischen Land Malawi lebt der dreizehnjährige Chimwemwe mit seiner Familie. Die Familie ist arm. In der Schule gibt es einen Schulgarten. Dort lernt er, wie man Obst und Gemüse anbaut. Davon profitiert auch die Familie. ***Brot für die Welt*** unterstützt diese Schule und bezahlt die Obstbaumsetzlinge.

11. Oktober – 11 Uhr

Flüchtlingshilfe

Die Zahl der Menschen auf der Flucht steigt weiter. Die Evangelisch-reformierte Kirche ist Mitglied des Bündnisses *United4Rescue*, das neben den drei Schiffen *HUMANITY 1*, der *SEA-EYE 5* und der *SEA-WATCH 5* inzwischen auch das Flugzeug *SEABIRD 3* zur Seenotrettung zur Verfügung stellt.

25. Oktober – 18 Uhr

Ökumene und Auslandsarbeit

Mit der Kollekte werden Studienprogramme zur Qualifikation von Theologinnen und Theologen aus internationalen Partnerkirchen der EKD ermöglicht. Besonders gefördert werden Geistliche, die sich gegen autoritäre politische Regime in ihrer Heimat geäußert haben, diese Studienprogramme sind also mit der Menschenrechtsarbeit vernetzt.

31. Oktober – 18 Uhr

Hospiz zwischen Elbe und Weser in Bremervörde

Jedes Leben ist einzigartig und vielfältig und vergänglich. Das Hospiz ist der Überzeugung, dass jede Lebensphase ihre Berechtigung und ihre Würde besitzt. Deshalb werden im Hospiz Menschen in der letzten Zeit ihres Lebens liebevoll begleitet.

08. November – 14.30 Uhr

Ambulante diakonische Beratungsstellen

Die Hilfen reichen von allgemeiner sozialer Beratung in einzelnen schwierigen Lebenssituationen über spezielle Beratungen für Suchtkranke oder überschuldete Menschen bis hin zu Angeboten für psychisch kranke oder wohnungslose Menschen.

15. November – 10 Uhr

Aktion Sühnezeichen

Seit über 60 Jahren engagiert sich die Organisation für Erinnerung, Versöhnung und Frieden. ASF setzt sich für Menschenrechte ein. Jährlich absolvieren rund 160 Freiwillige in elf Ländern ihren Friedensdienst.

22. November – 10 Uhr

Unterstützung und Begleitung in Not geratener Menschen

Noch immer gibt es viele notleidende Menschen in unserer Region. Dazu zählen Menschen mit kleiner Rente, Geflüchtete, Arbeitslose sowie viele Beschäftigte, die aufstockende Leistungen benötigen, weil sie zu wenig verdienen.

29. November – 11 Uhr

Holßeler Gebäuderücklage

Was mit dem Geld passiert, lässt sich gut am frisch renovierten Kirchturm sehen. Jetzt strahlt er wieder. Die Arbeiten waren nur möglich, weil wir regelmäßig Geld dafür gesammelt hatten. Doch die nächste Bauaufgabe kommt bestimmt.

Impressum

Herausgeberin: Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Holßel
An der Schule 9, 27607 Geestland, Telefon 04742 328
Fax 04742 3441167, E-Mail: holssel@reformiert.de

Redaktion: Manuel Dotzauer (manuel.dotzauer@kellnerverlag.de),
Alfred Stehn (astehn@web.de),
Erika und Hans Günter Werner (hgwerner@gmx.net)
Matthias und Monika Wulff (holssel@reformiert.de)

Druck und Heftung: printed by: WirmachenDruck.de – Sie sparen, wir drucken!

Auflage: 1000 Stück

Kirchenfenster erscheint sechsmal im Jahr. Redaktionsschluss für dieses Heft war Ende September 2026. Redaktionsschluss des nächsten Heftes wird Ende November 2026 sein. Es wird den Gemeindegliedern der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Holßel durch Bot*innen oder die Deutsche Post zugestellt. Gemeindeglieder sind alle Evangelisch-reformierten in den nördlichen Teilen der Landkreise Cuxhaven und Stade (»Verstreute Reformierte«) sowie alle Evangelisch-lutherischen und Evangelisch-reformierten in der Ortschaft Holßel, sofern sie nicht einer anderen Kirchengemeinde angehören.

Kirchenfenster **abbestellen? Eine kurze Nachricht genügt.**
Informieren Sie uns bitte, wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht einverstanden sind.
Wer das ***Kirchenfenster*** finanziell unterstützen möchte, kann dies am besten durch eine Überweisung auf das Konto der *Ev.-ref. Kirchengemeinde Holssel* tun:
IBAN DE92 2926 5747 0310 0952 01, Volksbank im Elbe-Weser-Dreieck eG

Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Seebestattungen
Baumbestattungen
24 Stunden Service
Sämtliche Formalitäten
Bestattungsvorsorge
Persönliche Betreuung

Bestattungshaus Berghorn GmbH
Anruf kostenfrei 0 800 - 92 94 000
www.bestattungshaus-berghorn.de

Der Bestatter
Mitglied der Innung
Langen
Leher Landstr. 23
Holßel
Auf dem Hohm 8
Dorum
Im Speckenfeld 4
Bexhövede
Lindenallee 113

Spar-Markt und Gaststätte
Brandt in Holßel
Tel. 04742 - 1422
DHL PAKETSHOP
LOTTO
- Geschenkgutscheine
- Ab 6.30 Uhr frische Brötchen
- Auch Sonntags geöffnet von 7.30 bis 10.00 Uhr

Rita Milter
Häusliche Krankenpflege GmbH
Wir sind im Wurster Land und umzu immer für Sie da.
Gerne verabreden wir einen Termin mit Ihnen.
Zulassung aller Kassen
Krummhörn 7-9 · 27639 Wurster Nordseeküste
Tel. 04742/1505 · info@pflegedienst-milter.de
www.pflegedienst-milter.de

BIP GmbH
Sachverständige · Brandschutz · Bauanträge
Bauplanung · Bauleitung · Bauüberwachung
27639 Wurster Nordseeküste · Dorum · Im Speckenfeld 4
☎ (0 47 42) 92 93 - 0
kontakt@bip.group

Detlef Melzer GmbH
DACHDECKER
MEISTERBETRIEB
Dach und Fassade
Am Büttel 10a · 27639 Dorum
Tel. 0 47 42 - 92 22 13
Steildach · Flachdach · Holzbau
Dachfenster · Fassadenverkleidung
Photovoltaik · Schornstein-Verkleidung
Dachrinnen · Dämmung von Dach und Wand

STETSON
BAD BEERS
Bad Bederkesa
Raiffeisenstraße 20
04745-2369750
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8-12
13-17
Sa 8-13
HÜTE
MÜTZEN
ACCESSOIRES

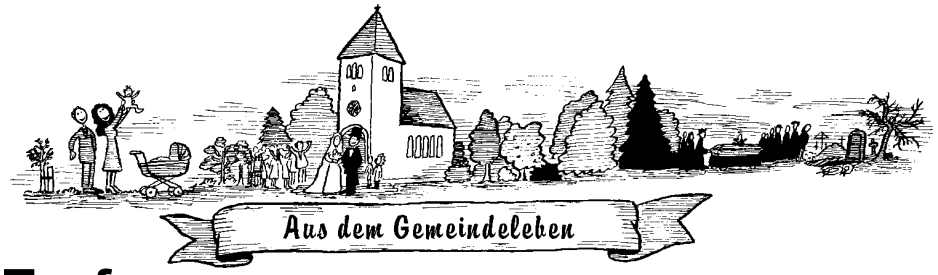
Gaststätte Jägerhof
Tel. 04742 / 729
Inh. Christian Klamma
Alte Dorfstr. 3
27607 Geestland Holßel
Hausgemachte Spezialitäten
Clubraum bis 40 Personen
Party Service
Sommergarten
Gemütliche Atmosphäre im ländlichen Flair

Tanzschule BEER
dance & more
Jugend-, Paare-, Singles- und Hochzeits-Crash-Kurse.
Einstieg jeden Monat möglich.
Hochzeiten, Familienfeiern und Tagungen ab jetzt auch in den Räumen der Tanzschule Beer möglich.
Telefon 0471/21400 · www.tanzschule-beer.de
Schiffdorfer Chaussee 178c · 27574 Bremerhaven

ZWEITER BREMERHAVEN-FALL:
ANSCHLAG AUF DAS AWI
Michael Broemmel
DAS SYSTEM
Ein Bremerhavener Kriminalroman
320 Seiten | 12,5 x 20 cm | 18,00 €
ISBN 978-3-95651-490-6
www.kellnerverlag.de

SO „SICHER" WIE DAS AMEN IN DER KIRCHE.
Geschäftsstelle Dirk Paul e.K.
Alsumer Straße 11
27639 Wurster Nordseeküste
Tel. +49 (4742) 9260530
dirk.paul@concordia.de
CONCORDIA Versicherungen

BUCHHANDLUNG
BEEK
Leher Landstraße 22 | 27607 Langen | Telefon 04743 / 95 99 77
E-Mail buchbeek@nord-com.net | www.buchhandlungbeek.de



Taufe

23.08. Leevke Bittorf, Holßel
Psalm 91,11

Neu am Start

Konfirmation fest im Blick

Ihre Konfirmation am 7. Mai 2028 fest im Blick haben (von links nach rechts) Nantje, Sophia, Paula, Zipora, Larissa, Johanna und Maria. Im August begann die Konfi-Zeit. Und die sieben legten gleich richtig los: Zusammen mit Matthias Wulff, der den Unterricht leitet, gestaltete die Gruppe Gottesdienste im Holßeler Wasserwerk und im Holßeler Feuerwehrhaus.

Evangelisch-reformierte
Kirchengemeinde Holßel
An der Schule 9, 27607 Geestland
✆ 04742 328, holssel@reformiert.de
http://holssel.reformiert.de
Kirchenfenster Nr. 193

Brot für die Welt
www.brot-fuer-die-welt.de

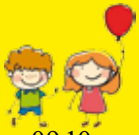
Wir bauen die Gemeinde ...

Gottesdienst-zeiten auf den Seiten 10 und 11

Erntedank-gottesdienst
mit
Abendmahl

04.10.
10.00 Uhr

Kinder-gottesdienst



09.10.
17.00 Uhr

Senioren-nachmittag

10.10.
14.30 Uhr

Laternen-Kinder-gottesdienst

25.10.
18.00 Uhr

509 Jahre Reformation

31.10.
18.00 Uhr

23. Männer-klönrunde

02.11.
19.00 Uhr

Milch-und-Zucker-Segen
Gottesdienst mit Kaffee und Kuchen

08.11.
14.30 Uhr

Senioren-nachmittag

17.11.
14.30 Uhr

Gottesdienst
am Totensonntag
mit
Verstorbenen-gedenken

22.11.
10.00 Uhr

Kinder-gottesdienst

27.11.
17.00 Uhr

Kirchenfenster im Internet